

An den  
Vorsitzenden des Rates

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
E-mail: [DieLinke@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke@stadt-koeln.de)  
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.06.2015

**AN/1045/2015**

## **Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	23.06.2015

### **Kostenloser Eintritt nach Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten (Vorlage 0912/2015)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

DIE LINKE Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der 14. Sitzung des Rates der Stadt Köln am 23.06.2015 zu setzen:

Ergänzend zum Neubaubeschluss bzw. zur Alternative 1 beschließt der Rat:

#### **Beschluss:**

Auf die Errichtung und Unterhaltung der Zutrittskontrollanlage wird verzichtet und der Besuch der Schaugewächshäuser bleibt weiterhin kostenlos.

#### **Begründung:**

Durch den Verzicht auf Errichtung und Unterhaltung der Zutrittskontrollanlage werden sowohl die Investitions- als auch laufenden Kosten gesenkt. Insbesondere da es äußerst zweifelhaft ist, dass diese ebenfalls 80 Jahre halten wird. Diese eingesparten Kosten decken den Ausnahmefall zumindest teilweise ab, beziehungsweise würden bei Nichtverzicht die Einnahmen durch die Betriebskosten und die fälligen Wartungen sinken, was in der Vorlage nicht ausreichend dargestellt wurde.

Wie aus dem Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 02.06.2015 hervorgeht, hat nicht nur DIE LINKE, sondern auch Amtsleiter Herr Kaune sowie insbesondere der Leiter der Sondergärten Herr Dr. Anhalt hervorgehoben, dass der Botanische Garten und die zugehörigen so genannten Schaugewächshäuser eine herausragende Bildungsaufgabe erfüllen.

Durch Erhebung eines Eintrittsgeldes würden Menschen, welche in Ausbildung sind und teilweise auch aus diesem Grund in den Botanischen Garten gehen sollten oder müssten, von einem oder gar mehrfachen Besuchen abgehalten. Ebenso blieben Menschen, die finanziell knapper gestellt

oder arm sind, vor der Glastür. Wenn die Verwaltung von einem „moderaten Eintrittspreis“ spricht, verkennt sie, dass beispielsweise im 100%-Regelsatz für SGB II monatlich lediglich 1,52 € für Bildung insgesamt vorgesehen sind.

Sollten die von der Verwaltung vorgelegten Besucherzahlen eintreten, würden nicht mal mehr 5 Prozent der Besucher des Botanischen Gartens die so genannten Schaugewächshäuser besuchen. Es handelte sich dann um eine Pflanzensammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit!

Dies gilt es zu verhindern!

gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE